

DANKSAGUNGEN



Stadtwerke Offenbach Holding GmbH



Sparkasse Offenbach



Dachdeckermeister Willy A. Löw AG



Zeitarbeit & Personalvermittlung

... ES SIND DIE MENSCHEN, DIE DER MARKE IHR GESICHT GEBEN.

etage3 - kommunikation + design



Energiepartner in Offenbach



Malerbetrieb Kohler



Gebäudemanagement Offenbach



Gemeinnützige Baugesellschaft Offenbach



Rolf Häussner Markom

DAS LETZTE WORT

Wir finden es immer wieder toll, wie vielseitig die Themen sind, mit denen wir unsere Clubzeitung gestalten können. Ob über Internes, wie z.B. der Mitgliederversammlung, die Teilnahme am Hessefest in Langenselbold und dem Lichterfest in Offenbach, oder über die beiden großen sportlichen Ereignisse, der „Deutschen Meisterschaft im Rollstuhlfechten“ und dem „Stefan-Haukler-Turnier“ und auch, dass wir einen neuen Internetauftritt haben, über den Uwe Neder berichtet hat.

Wir wiederholen an dieser Stelle nochmal unsere Bitte, dass wir für die clubseitige Betreuung der unterschiedlichen Themen Helfer brauchen, die uns hier unterstützen und gerne mit den neuen Medien Erfahrungen sammeln wollen – vielleicht auch für eine berufliche Zukunft. Diese Betreuung kann dank des sogenannten Content Management System (CMS) von zu Hause gemacht werden. Etage3 bietet hierzu eine entsprechende Schulung an. Bitte meldet Euch bei einem von uns.

Klaus Fink und Rolf Häussner

COPYRIGHT

Alle Rechte vorbehalten. Das Verwenden von Texten und Fotos ist mit Quellenangaben und Nennung der Autoren und Fotografen gestattet. Für Belegexemplare wenden Sie sich bitte an den Fechtclub Offenbach.

Waldemar Krug, Präsident des FCO



fechtnews 20

Information des Fechtclub Offenbach von 1863 e.V. · Ausgabe Herbst/Winter 2009/10

AUS DEM VEREINSLEBEN

Jahreshauptversammlung 2009



Von links nach rechts: Karl-Heinz Ohlig (Vizepräsident Inneres), Georg Anselm (Offenbacher Fechterschaft), Rolf Häussner (Fechtnews), Uwe Neder (Neue Medien), Hans Hubert (Ehrenpräsident), Klaus Fink (Presse), Thorsten Bayer (Vizepräsident Sport), Uli Sandmann (Jugend), Waldemar Krug (Präsident). Nicht im Bild: Ingeburg-Helene Bartsch (Mitgliederverwaltung) und Michael Meyer (Schriftführer)

Die Jahresversammlung des Fechtclubs am 29. Juni 2009 sah wiederum eine harmonische, von sommerlichen Temperaturen geprägte „Fechtergemeinde“, die sich in der August-Heim-Halle eingefunden hatte.

In seinem Rechenschaftsbericht ging der Präsident Waldemar Krug zunächst auf die im vergangenen Jahr vom Verein geleisteten Aufwendungen für das Vereinshaus ein, die ohne die Hilfe von Sponsoren und der Stadt Offenbach allein mit Mitgliedsbeiträgen nicht zu bewältigen gewesen wären. Alleine die erneut anstehenden Sanierungsmaßnahmen werden wieder einen erheblichen finanziellen Mitteleinsatz erfordern.

Daher galt sein Dank in erster Linie diesen „Helfern“. Neben der Stadt Offenbach selbst sind hier insbesondere die Stadtwerke Offenbach Holding, die Sparkasse Offenbach, aber auch die vielen gewerblichen und privaten Spender mit ihrem großen Engagement zu nennen, die den Verein nach wie vor „gesund“ erhalten, was in der heutigen Zeit, wie Waldemar Krug betonte, nicht alltäglich ist und man sich im Vorstand dessen auch sehr bewusst sei.

Auch sportlich ist der Verein hervorragend aufgestellt, wie aus dem Sportbericht von Thorsten Bayer, der leider nicht an der Ver-

Fortsetzung Seite 2

EDITORIAL

Liebe Mitglieder und Freunde des „Fechtclub Offenbach von 1863 e.V.“

„Sommerzeit – Ferienzeit“, so ist das in der Regel und war auch in diesem Jahr wieder für unsere Sportlerinnen und Sportler so. Dagegen herrschte in diesem Jahr gerade während dieses Zeitabschnittes bei den Verantwortlichen des Vereins „Hochbetrieb“. Ein Ehreusschuss wurde für die „Deutschen Meisterschaften im Rollstuhlfechten“ gegründet und eingeladen, die Fechthalle wurde mit einer neuen Fenster- und Beleuchtungsanlage ausgestattet, die neue „Homepage“ des FCO erblickte das „Licht des Internet“, das „Lichterfest“ wurde organisiert, die „Meisterschaften im Rollstuhlfechten“ wurden intensiv vorbereitet und durchgeführt; sie fanden ein hervorragendes Echo bundesweit.

Schließlich folgte unmittelbar darauf ein schöner Ehrenabend für unsere Jubilare und Sportler. „Last but not least“ wurde die aktuelle Fechtnews 20 erstellt. Mein Dank an die Fechtnews-Redaktion, die dies in einer Zeit geschafft hat, in der überall „Urlaubsstimmung“ herrschte. Für einen „lebendigen“ Verein gilt jedoch auch in dieser Zeit jenes Sprichwort: „Wer rastet, der rostet“!

Einen schönen Saisonstart wünscht mit herzlichen Grüßen Ihr/Euer

Waldemar Krug
Waldemar Krug

WIR BEGRÜßEN DIE NEUEN FCO-MITGLIEDER (AB JANUAR 2009)

Buhr, Benedict - Heusenstamm
De Sousa Brandt, Tim - Offenbach
Gewaltig, Marc Constantin - Obertshausen
Heuer, Tim - Rodgau
Heuer, Lea - Rodgau
Hild, Amelie - Offenbach
Joha, Cora - Dietzenbach
Kieslich, Laura - Hattersheim
Klement, Botond Gergö - Dietzenbach
Klement, Réka - Dietzenbach
Klement, Kornél - Dietzenbach

Klement né Perényi, Orsolya - Dietzenbach
Möller, Caroline - Offenbach
Plachta, Nina - Heusenstamm
Petersen, Alice - Offenbach
Reingruber, Joelle - Obertshausen
Ross López, Francisco Horka - Offenbach
Ross López, Lorena - Offenbach
Starmans, Jan - Heusenstamm
Zahn, Alicia - Heusenstamm

Ingeburg-Helene Bartsch

VORSCHAU TERMINE

Stammtische 2009/10

7. Oktober (Zwiebelkuchen), 4. November, 2. Dezember, 3. Februar (Raclette)
Die weiteren Termine folgen.
12. Dezember 2009 Weihnachtsturnier,
7. Februar 2010 Teilnahme am Karnevals-
umzug des OKV, 13./14. März 2010 HM-
Degen, 19./20. Juni 2010 3. Stefan-Hauk-
ler-Turnier

Ingeburg-Helene Bartsch

Fechtclub Offenbach von 1863 e.V., Senefelderstraße 265, 63069 Offenbach, Telefon und Telefax 069/835764, www.fcoffenbach.de

Der FCO ist als gemeinnützig anerkannt unter der Steuer-Nr. 035 250 13148, Finanzamt Offenbach-Stadt, Bankverbindung Städtische Sparkasse Offenbach, BLZ 505 500 20, Konto 5901987

Ehrenpräsident	Hans Hubert	Telefon 069/811334	Telefax 069/816652	hans.h.hubert@t-online.de
Präsident	Waldemar Krug	Telefon 069/846077	Telefax 069/84849027	post@waldemarkrug.de
Pressesprecher und Redakteur v.i.S.d.P.	Klaus Fink	Telefon 069/835641	Telefax 069/84850408	klausfink-of@t-online.de
Kontakt für Interessenten und Anfänger	Christine Stoppel	Telefon 0177/5525652		paraderiposte@gmx.de
Layout durch etage3 kommunikation + design	Thomas Kypta	Telefon 069/8570840	Telefax 069/857084-20	kypta@etage3.com

Jahreshauptversammlung 2009 (Fortsetzung)

sammlung teilnehmen konnte und von Christine Stoppel vertreten wurde, hervorging.

Die Deutschen Meisterschaften sahen besonders die großen Nachwuchstalente ganz vorne: Nikolaus Bodóczy als Deutschen Meister bei der A-Jugend im Herrendegen und unangefochten auf Platz 1 der Deutschen Rangliste. Aber auch Florina Plachta (Platz 5 der Deutschen Rangliste) und Nadine Stahlberg als jüngste Teilnehmerin bei den meisten großen Turnieren konnten immer überzeugen und sich vordere Plätze sichern, wie auch die gesamte „junge Garde“ des FCO eine hervorragende Stellung im Fechtsport in Deutschland einnimmt.

So war in diesem Jahr bei dem von der Offenbach-Post ausgeschriebenen Wettbewerb zur Mannschaft, dem Sportler bzw. der Sportlerin des Jahres der Fochtclub in allen

drei Kategorien nominiert. Die Leser wählten Sabrina Stahlberg zur Sportlerin und Nikolaus Bodóczy zum Sportler des Jahres 2008. Präsident Waldemar Krug bedankte sich ebenso bei allen Helferinnen und Helfern des Vereins, ohne deren Mitwirken das Vereinsgeschehen nicht zu „schultern“ sei.

Hier waren erneut Dr. Gaby Rolf-Engel (Administration des gesamten Turniergegeschens) sowie Klaus Fink (Presse und Berichterstattungen), Rolf Häussner (Redaktion der Fochtnews), Ingeburg-Helene Bartsch (Veranstaltungs- und Mitgliederbetreuung) sowie Otti Krug (Archiv) zu nennen.

Bei den anstehenden Wahlen war das Amt des Präsidenten sowie die des Vizepräsidenten Inneres neu zu besetzen. Waldemar Krug wurde einstimmig erneut für weitere zwei Jahre in seinem Amt als Präsident bestätigt;

ebenso Karl-Heinz Ohlig für das Amt des Vizepräsidenten Inneres. Als Rechnungsprüfer wurde Dietrich Meyer von der Versammlung hinzugewählt.

Für das laufende Jahr waren insbesondere das nationale 2. Stefan-Haukler-Gedächtnis-Turnier der Junioren im Damendegen am 6. und 7. Juni 2009 sowie die Teilnahme am „Hessentag“ in Langenselbold zu nennen.

Waldemar Krug schloss die Versammlung mit einem nochmaligen Dank an alle Beteiligten und wünschte sich, dass der Funke „Gemeinschaft“ weiterhin so aktiv bestehen bleibe.

Waldemar Krug

VERANSTALTUNG

Starker Auftritt beim Hessentag

Beim Hessentagsfestzug am 14. Juni 2009 in Langenselbold war der FCO mit 15 Fechterinnen und Fechtern beteiligt.

Für den Umzug stellte die Stadt Offenbach den extra hierfür und teils nach unseren Wünschen gestalteten Festwagen.

Bei hochsommerlichen Temperaturen und Volksfeststimmung bewegte sich der Zug – begleitet vom Beifall begeisterter Zuschauer – durch die Altstadt.

An der Ehrentribüne wurden von unserem Präsidenten Waldemar Krug unter dem Motto „Fechten für Hessen“ eine Kiste „Fechtertropfen“ und ein Florett an den Ministerpräsidenten Roland Koch überreicht. Auch Reinhard Knecht (Hessentagsbeauftragter der Stadt Offenbach) überreichte ein Präsent.

Alles in allem hat sich der Fochtclub Offenbach hervorragend präsentiert. Hierfür ein Dankeschön an alle Beteiligten.

Klaus Fink



2. Stefan-Haukler-Turnier

Beim 2. Stefan-Haukler-Gedächtnisturnier traten 111 Junioren-Fechterinnen an. Die größten Teilnehmerzahlen stellten der FC Taubersbichsheim mit 18, der OFC Bonn mit 17 und Heidenheim mit 12 Aktiven.

Vom Fochtclub Offenbach kamen sechs Degenfechterinnen. Mit der 15-jährigen Florina Plachta und der erst 13-jährigen Nadine Stahlberg zogen zwei Offenbacherinnen

begrüßen. Ganz besonders wurde das Vorstandsmitglied der Städtischen Sparkasse Offenbach, Werner Schwind, in Vertretung des Vorstandsvorsitzenden Guido Braun willkommen geheißen, ist doch die Sparkasse Hauptsponsor dieses Turnieres und stellt auch den Wanderpokal zur Verfügung.

Besondere Freude hat auch die Anwesenheit von Frau Erika Mayer ausgelöst. Die

sich entschied und damit den Sparkassen-Pokal mit nach Hause nehmen konnte.

Im Anschluss an dieses Turnier traf man sich noch zu einem Empfang in den unteren Räumen, der gleichzeitig zu einer Wiedersehensfeier mit vielen, langjährig dem Fochtclub verbundenen Freunden wurde. Der Deutsche Fechterbund war mit der Austragung dieses Turnieres hoch



Auf dem Foto (von links nach rechts) sind die beiden Fechterinnen Ines Werner aus Heidenheim und Sina Dostert aus Bonn sowie Uwe Neder vom Fochtclub Offenbach im Halbfinale zu sehen

in die TOP 32 ein. Gegen die starke Konkurrenz mussten sie sich dann aber mit den Plätzen 25 und 30 zufrieden geben, was ihnen allerdings je zwei Punkte für die deutsche Junioren- und vier Punkte für die A-Jugend-Rangliste einbrachte.

Präsident Waldemar Krug und Trainer Miklós Bodóczy waren daher auch recht zufrieden. „Für Nadine ist das ein ganz hervorragendes Ergebnis“ lobte der Trainer die jüngste Teilnehmerin dieses Turnieres.

Vor dem Finale in der vereinseigenen August-Heim-Halle konnte Waldemar Krug viele Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft

Schwägerin von Helene Mayer, der großen Offenbacher Fechterin, hat inzwischen aus ihrem Fotoarchiv und dem Familienbesitz viele wertvolle „Kleinode“ aus dem Leben von Helene Mayer in Kopie dem Fochtclub Offenbach zur Verfügung gestellt. Der Kontakt mit Frau Mayer entstand letztendlich durch den vom amerikanischen Filmregisseur Semyon Pinkhasov gedrehten Film „What if? The Helene Mayer Story“, der das Leben ebendieser schildert.

Im Finale standen sich dann die beiden Heidenheimer Fechterinnen Ricarda Multerer und Ines Werner gegenüber, welches Ricarda Multerer mit 15:13 letztendlich für

zufrieden und sicherte auch das nächste Stefan-Haukler-Gedächtnis-Turnier am 19. und 20. Juni 2010 dem Fochtclub zu, das wiederum von der Städtischen Sparkasse Offenbach gesponsert wird.

Waldemar Krug

Deutsche Meisterschaft im Rollstuhlfechten

„Nur lobende Worte für Offenbacher Fechtclub“ – so titelte die Offenbach-Post in ihrer Ausgabe vom 1. September 2009 nach Abschluss der Deutschen Meisterschaft vom 28. bis 30. August 2009.

Tatsächlich löste dieses auf nationaler Ebene stattgefundene Turnier ein bundesweites Echo aus.

Vorausgegangen waren seit Beginn des Jahres intensive Vorbereitungen, um diese Meisterschaft zu einem vollen Erfolg für den Fechtclub werden zu lassen. So wurde das Vereinshaus behindertengerecht gestaltet – der Rollstuhllift in der Fechthalle war schon vorhanden – jedoch mussten die Sanitäranlagen hergerichtet und Rampen gebaut werden.

Für die finanzielle Unterstützung bei diesem Vorhaben sorgte ein eingerichteter „Ehren-Ausschuss“, dessen Mitgliedern ein herzliches „Dankeschön“ sowohl bei einer Einladung am 5.8. im Vorfeld, aber auch während der Meisterschaften gesagt werden konnte.

Ein umfangreiches Programmheft wurde aufgelegt und stimmte die aus Deutschland, Österreich und Holland angereisten Sportlerinnen, Sportler, die Funktionäre der Verbände sowie die Organisatoren auf „Offenbach“ und den „Fechtclub“ ein.

Die Unterkunft für die Teilnehmer stellte zunächst ein Problem dar, das sich jedoch mit der Komplettanmietung des Jugendgäste-

hauses auf der Rosenhöhe ausgezeichnet löste. So konnten die Sportlerinnen und Sportler sich spannende Gefechte liefern (Ergebnisse siehe Internetseite), wurden gut versorgt und betreut und nahmen am Ende der Veranstaltung mit der Siegerehrung in der Fechthalle und dem Empfang der Stadt Offenbach am folgenden Tag mit Oberbürgermeister Horst Schneider die Erinnerung an eine tolle „Deutsche Meisterschaft“ in ihrer Behinderten-Sportart mit nach Hause.

Wie sagte der Cheftrainer Swen Strittmatter zum Schluss: „Offenbach hat die Latte für diese Meisterschaften sehr hoch gelegt“.

Waldemar Krug



Foto: Klaus Fink



Foto: Klaus Fink



Foto: Klaus Fink



Foto: Klaus Fink

Lichterfest in Offenbach

Auch in diesem Jahr hat der Fechtclub Offenbach unter 55 Vereinen und anderen Institutionen am Lichterfest im Büsingpark teilgenommen. Zum 5. Mal stand das Team um Klaus Fink wieder vor der nicht leichten Aufgabe ein Motiv zu finden, welches irgendwie zu dem von der Stadt Offenbach vorgegebenem Motto passt. Diesmal ging es um „Stars and Stripes - America`s Most Wanted“, gleichzeitig der Titel des Konzertes der Neuen Philharmonie Frankfurt, die ihre Crossover Eigenproduktion erstmals dem Offenbacher Publikum vorstellte.

Nach kurzer Beratung vor Ort galt es dann, die Idee unserer „Creativgroup“ mit genau 1242 Windlichtern in die Tat umzusetzen, immer in der Ungewissheit, ob nicht ein

graugefärbter Himmel seine Schleusen öffnete. Aber Petrus demonstrierte, anders als im Jahr zuvor, gute Laune und ließ uns gewähren. Nach knapp drei Stunden war das Motiv gelegt und in der langsam eingetretenen Dämmerung erstrahlte ein stilisierter Fechter mit dem Slogan: „YES, WE CAN FENCE“, eingerahmt von circa 350 Lichtern.

Nach getaner Arbeit wurde dann, wie allgemein üblich, in geselliger Runde „Mitgebrachtes“ genossen und dem Konzert gelauscht. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal sehr herzlich bei all denen bedanken, die mitgemacht und dadurch auch zum guten Image des Fechtclubs in der Öffentlichkeit beigetragen haben.

Klaus Fink



Foto: Klaus Fink



Foto: Klaus Fink

AUS DEM VEREINSLEBEN

Ehrenabend des Fechtclub Offenbach

Der Fechtclub Offenbach hatte zum Ehrenabend eingeladen, bei dem langjährige Mitglieder geehrt und die erfolgreichen Fechterinnen und Fechter für ihre sportlichen Erfolge im zu Ende gehenden „Sportjahr“ ausgezeichnet wurden. Der Präsident Waldemar Krug konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Er bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern, die sowohl diesen Abend mit vorbereitet hatten, als auch bei vielen anderen Gelegenheiten tatkräftig zum Gelingen von Fecht-Aktivitäten beitrugen, so u.a. bei dem 2. Nationalen Junioren-Turnier im Damendegen, das in Erinnerung des langjährigen Trainers Stefan Haukler stattfand.

Auch das Sommerfest des FCO am 1. Juli und das Lichterfest am 21. August das in diesem Jahr regenfrei mal wieder ein voller Erfolg war und mit organisatorischem Geschick von Klaus Fink gestaltet wurde, der auch beim „Hessentags-Wagen“ mit engagiert war, gehören dazu.

Die Ehrung der Jubilare war in diesem Jahr von besonderen großen Namen geprägt:

Sigrid Hartmann erhält die Ehrenurkunde vom Präsidenten des Fechtclub Offenbach, Waldemar Krug

Sigrid Hartmann

80 Jahre Mitglied im Fechtclub Offenbach. Sie wurde bereits kurz nach der Geburt von ihren Eltern (der Unternehmersfamilie Hartmann) angemeldet. Sie unterstützt den Fechtclub bis zum heutigen Tag und ist diesem sehr zugetan.



Foto: Otti Krug

Helmi Höhle

70 Jahre Mitglied. Eine große Fechterin, die den Namen des Fechtclubs weit über die Grenzen Offenbachs hinausgetragen hat. Mehrfache Deutsche Meisterin, Teilnahme an Weltmeisterschaften in Paris, Philadelphia, Budapest (jeweils unter den ersten drei Plätzen), sowie Teilnahme an der Olympiade in Rom 1960.

Prof. Heino Engel

60 Jahre, der nach dem Krieg als sogenannter „Vorfechter“ einen noch nicht vorhandenen Fechtmeister vorbildlich ersetzte.

Andres Reis

60 Jahre, der bis heute immer zur Stelle ist, wenn er für technische Vorbereitungen der Turniere gebraucht wird und in seiner Jugend in allen drei Waffen (Degen, Florett, Säbel) Erfolge erzielte.

Cornelia Hanisch

40 Jahre – ihre Erfolge einzeln aufzuzählen hieße „Eulen nach Athen tragen“. Leider konnte Cornelia Hanisch aufgrund kurzfristiger Erkrankung nicht an diesem Ehrenabend teilnehmen.

Barbara Ohlig – 40 Jahre Mitglied

Ehrenabend des Fechtclub Offenbach (Fortsetzung)

Alfred Bauer – 40 Jahre Mitglied

Im vergangenen Jahr für 50 Jahre Mitgliedschaft gewürdigt (aber leider nicht dabei) kam in diesem Jahr **Dr. Rolf Stoffel** „nachträglich“ zu seiner Ehrung.

Im Anschluss sprach der Sportkreisvorsitzende Peter Dinkel in einem Grußwort insbesondere die internationale Rolle des Fechtclubs weit über die Grenzen der Stadt hinaus an, als auch die herzliche familiäre Atmosphäre in der er sich immer wohl fühle.

Nach einer kleinen kulinarischen Stärkung, begleitet von munteren Weisen der „Sängerfreunde Offenbach“ (u.a. mit dem „Fechterlied“), erfolgte dann die Ehrung der Sportler in der abgelaufenen Saison. Waldemar Krug betonte dabei, dass der Fechtclub Offenbach damit weiterhin dem Namen der Stadt Offenbach als „Sportstadt“ alle Ehre macht.

Die einzelnen sportlichen Erfolge würdigte dann wiederum in einer sehr gelungenen und mit großem Beifall aufgenommenen Form Christine Stoppel, zusammen mit dem Vizepräsidenten Thorsten Bayer, die dann beide selbst für ihre sportlichen Erfolge von Waldemar Krug ausgezeichnet wurden.

Die Namen der Sportlerinnen und Sportler (alphabetisch): Thorsten Bayer, Nikolaus Bodóczy, Julia Engel, Andrea Fuchs, Hannah Heubeck, Charline Kiendl, Olaf Klein, Bálint Klement, Benita Marx, Sarah Neder, Virginia Neder, Anke Opiolka, Inken Opiolka, Florina Plachta, Filip Rivic, Daniel Sandmann, Jennifer Sandmann, Linda Schultze, Nadine Stahlberg, Sabrina Stahlberg, Abigail Stech und Christine Stoppel.

Ein „Dankeschön“ an den Cheftrainer Miklós Bodóczy sowie die „stillen“ Mitarbeiter „hinter den Kulissen“ schlossen sich an.

In fröhlicher Runde bei Gesprächen und guten „Fechtertropfen“ ging ein schöner Abend zu Ende.

Waldemar Krug

Bild oben: Geehrt und gut gelaunt...
Bild mitte: ...Christine Stoppel und Thorsten Bayer
Bild unten: Und was für die Ohren: Das Fechterlied



Foto: Klaus Fink



Foto: Klaus Fink



Foto: Klaus Fink

Der Fechtclub im Internet

Seit dem 6. August ist es soweit: die neue Internetseite des FCO ist freigeschaltet.

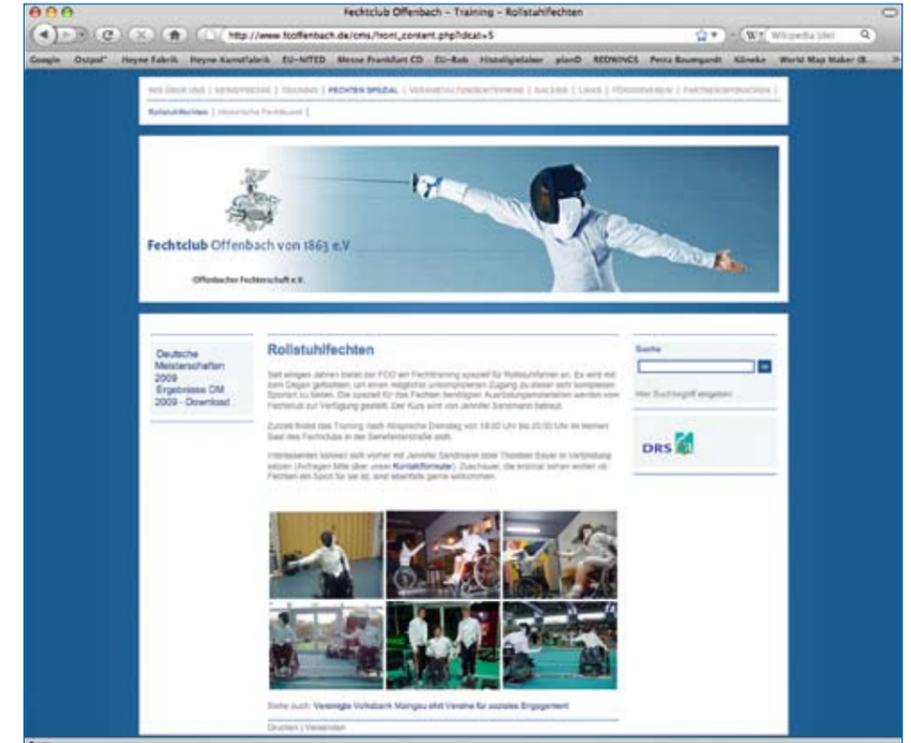
Professioneller, informativer, schöner und schneller steht sie unter bekannter Adresse www.fcoffenbach.de überarbeitet bereit und wir hoffen, dass Sie auch zukünftig unser Gast sowohl in unserem Verein als auch im Internet sein werden.

Unser Dank gilt der Offenbacher Agentur etage3 kommunikation + design, www.etage3.com, ohne deren Mithilfe wir dieses große Projekt nicht hätten stemmen können.

Aufgespießt

Auf dem Filmportal YouTube konnten wir einen 56 Sekunden langen Film über das olympische Damenflorettfinale von 1936 zwischen Helene Mayer und der Ungarin Ilona Schacherer-Elek aufstöbern. Siehe Link: www.youtube.com/watch?v=GfKhAfUbQvM&feature=related.

Uwe Neder



ERINNERUNG

Erinnerung an ... Liesel Hartmann geb. Krumm

* 1895 † 1989

Liesel Hartmann war 1926 Deutsche Meisterin im Damen-Degen.

Das Fechten erlernte sie bei dem legendären Arturo Gazzera. Bei Deutschen Meisterschaften und internationalen Turnieren belegte sie oft einen 2. Platz hinter Helene Mayer oder Stefanie Stern. Mit Helene Mayer war sie eng befreundet, da sie diese schon als junges Mädchen bei Turnieren betreute.

Sie hatte mit ihrer Familie nach dem 2. Weltkrieg das Wiedererstehen des Fechtclub Offenbach von 1863 maßgeblich mitgeprägt.

Otti Krug

Bild links: Liesel Hartmann (ganz rechts) im Jahre 1925
Bild rechts: Liesel Hartmann mitte der 80er Jahre
(Fotos: Familienarchiv)

